

Die anderen Symbole aber und angezogenen Schriften sind nicht Richter wie die heilige Schrift, sondern allein Zeugniß und Erklärung des Glaubens, wie jederzeit die heilige Schrift in streitigen Artikeln in der Kirchen Gottes von den damals Lebenden verstanden und ausgelegt und derselben widerwärtige Lehre verworfen und verdammt worden. (C. F.)

Es gilt nicht, daß man aus der heiligen Väter Werk oder Wort Artikel des Glaubens machet, sonst müßte auch ein Artikel des Glaubens werden, was sie für Speise, Kleider, Häuser &c. gehabt hätten, wie man mit den Heiligen gethan hat. Es heißt: Gottes Wort soll Artikel des Glaubens stellen und sonst Niemand, auch kein Engel. (S. A.)

Gott will durch dieses Mittel, nämlich durch sein heiliges Wort, so man dasselbige predigen höret oder lieset und die Sacramente nach seinem Wort gebrauchet, die Menschen zur ewigen Seligkeit berufen, zu sich ziehen, befehren, wiedergebären und heiligen. Der Glaube kommt aus der Predigt, das Predigen aber durch Gottes Wort. Röm. 10.

Die Predigt Gottes Worts und das Gehör derselben sind des heiligen Geistes Werkzeug, bei, mit und durch welche er kräftig wirken und die Menschen zu Gott befehren und in ihnen beides das Wollen und das Vollbringen wirken will. (C. F.)

Wenn nun gleich Gottlose predigen und die Sacramente reichen, so reichen sie dieselbigen an Christi Statt. Und das lehret uns das Wort Christi, daß wir in solchem Fall die Unwürdigkeit der Diener uns nicht sollen irren lassen. (A.)

2. Von Gott, seiner Einheit und Dreieinigkeit.

Es wird einträchtiglich gelehret, daß ein einig göttlich Wesen sei, welches genannt wird und wahrhaftiglich ist Gott, und sind doch drei Personen in demselben einigen göttlichen Wesen, gleich gewaltig, gleich ewig, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, alle drei ein göttlich Wesen, ewig, ohne Stück, ohne End, unermesslicher Macht, Weisheit und Güte, ein Schöpfer und Erhalter aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und wird durch das Wort